

**Alle sind Menschen sind gleich, aber manche Menschen sind gleicher als andere.
George Orwell, Animal Farm**

Danke dass Ihr gekommen seid!! Danke an die Veranstalter*innen.

Meine Name ist Helga Pregesbauer, ich bin Historikerin und Pädagogin und ich beschäftige mich seit über 30 Jahren mit Diskriminierung im Zusammenhang mit Sexualitäten, besonders mit Rape Culture, Hurenstigma und sexualisierter Gewalt.

1. Das ist kein SAFE SPACE. Also ich werde natürlich versuchen mich darum zu kümmern, aber ich bin keine Psychotherapeutin, ich kann nicht garantieren, dass hier alles friedlich aufgelöst werden kann. Es wird hier um sehr viele heikle Diskurse gehen, also ich spreche eine Triggerwarnung für alle denkbaren Themen aus.

Außerdem, es gibt hier heute keine Videoübertragung, damit was immer Ihr hier erzählt auch hier bleibt. Bitte auch Telefone abdrehen und aus dem Sichtfeld geben. Danke.

2. Ihr müsst hier nicht die Wahrheit sagen, ihr dürft lügen, ihr dürft schweigen, es geht hier nicht darum dass ihr euch gedrängt fühlt, etwas preiszugeben, sondern darum, dass ihr etwas über eure eigene diskriminierte und diskriminierende Biografie herausfindet oder besser wahrnehmt. Hier geht es um Selbsterfahrung und nicht um wissenschaftliche Auseinandersetzungen.

3. Die ist kein Ort um konkrete Diskriminierungsfälle zu diskutieren, sondern um Euren eigenen Diskriminierungen und Privilegierungen nachzuspüren. Bitte alle diese Bedürfnisse wenn es möglich ist, danach mit mir diskutieren. Dafür bin ich nach dem Workshop ganz offen dafür! Danke.

Ich gebe eine sehr kurze Einführung, die eher eine Wiederholung ist, damit wir alle kurz einen Eindruck davon haben, worum es gehen kann.

Wer kann diskriminieren? Alle Menschen.

Wer diskriminiert? Alle Menschen.

Theoretisch sind fast alle Formen von Diskriminierung in Österreich gesetzlich verboten, und jetzt können sie schmunzeln oder die Augen rollen, aber Paragraph 2 der Menschenrechtskonvention ist ratifiziert.

Was sind die vorgeschobenen Gruppen, die diskriminiert werden:

- rassifizierte Personen
- People of Color (PoC), Personen mit nichtweißer Hautfarbe
- Frauen
- Migrierende Menschen
- LGBTIQs, Homosexuelle, nicht-heterosexuelle, queere, nicht binäre, transidente, inter Personen
- Personen die nicht gesund sind
- Behinderte Menschen
- Personen mit BMI ab 30

- Personen aufgrund bestimmter ethnischer Zugehörigkeiten
- politische oder weltanschauliche Themen
- Religion, oft auch nur behauptete Religion oder Religion der Vorfahr*innen
- Status, Klasse, finanzieller Reichtum
- Ausbildung
- Obdachlose Personen (sind meist psychisch krank in Österreich)
- Diskriminierteste Personengruppe der Welt sind Sexarbeiter*innen, besonders transidente.

Folgen von Diskriminierung:

1.

Hass, Abwertung, Feindseligkeit, Ausschlüsse

man erhält weniger oder keine Gesundheitsversorgung

schlechtere Bezahlung

Pflicht zu unbezahlten Arbeiten

bessere leichtere Berufliche Aufgaben

Shaming (Bodyshaming, Hautfarbenshaming, Shaming von sichtbaren Behinderungen)

2. andere Seite der Medaille

Privilegien: das Gegenteil der Folgen von Diskriminierung

Allgemeine Anmerkungen: In der deutschsprachigen Literatur spielt Klassismus und Hurenhass/Putophobie keine Rolle.

Diskriminierung ist keine Meinung, sondern eine Form von Gewalt. Sie hat einen Nutzen, und sie funktioniert nur über ihre Geschichte, eine behauptete Tradition und ihren soziale Funktion.

Kennzeichen

es gibt eine behauptete Normalität, die eigentlich nicht "normal" ist (männlich, heterosexuell, 20 bis 55 Jahre alt, 180 cm, weiße Hautfarbe, Oberschicht, EU-Pass) und eine behauptete Abweichung

bei Bewertungen spielen Leistungen und Qualifikation keine Rolle

sie ist unbewusst, muss unbewusst bleiben (zumindest teilweise)

der Charakter von Diskriminierung wird immer negiert von denen die diskriminieren

ist strukturell und in der Gesellschaft verankert

richtet sich gegen Einzelne und Gruppen (oft wird negiert, dass es auch Einzelne trifft, das ist Teil

fast immer mit Rite de passage verbunden und Teil der Identität

Silencing, Unsichtbar machen, zum Schweigen bringen und an die Ränder der Gesellschaft

drängen, Gentrifiziert, z.B. Ausschluss aus Ämtern, sichtbaren Positionen wie z.B. Moderationen im Fernsehen, Serienstars,

wenn sichtbar dann geothert (Othering), exotisiert und sehr stark und extrem stereotypisiert (alle vorurteilsbehafteten Stereotype werden dargestellt)

Erklärungen sind nicht rational und nicht sachrichtig. Ich möchte dafür **zwei Beispiele** bringen.

1. Früher als Homosexualität noch verboten, bestraft wurde und das ging bis zur Todesstrafe hieß es

das sei eine Krankheit und deswegen dürfe man das nicht machen. Heute ist die Angeborenheit vom Homosexualität eine Begründung dafür, dass es normal und zu akzeptieren ist.

2. Früher dachte man das Hirn von Frauen sei kleiner und deswegen sei weniger Platz darin und Frauen seien dümmer und intellektuell nicht belastbar. Dann stellte man fest, dass Frauen im Durchschnitt und im Verhältnis zum Körpergewicht ein deutlich größeres Gehirn haben als Männer. Daraufhin behaupteten die damals männlichen Wissenschaftler, das Hirn der Frau sei kleiner, weil sie körperlich näher am Kind sei und deswegen sei sie dümmer und intellektuell nicht belastbar und fähig.

(C) Helga Christina Pregesbauer 2026